



# Pflegeheimversorgung in Corona-Zeiten

## Handlungsempfehlungen & Präventionsmaßnahmen

Die Versorgung von Patienten in Pflegeheimen und Einrichtungen der stationären Altenhilfe während der Coronavirus-Pandemie ist eine große Herausforderung – für Sie als betreuende Ärztin bzw. als betreuender Arzt ebenso wie für das Pflegeheim-Personal. Sie versorgen Menschen, die aufgrund ihres Alters und ihrer Vorerkrankungen zu der am stärksten gefährdeten Risikogruppe zählen. Das Robert Koch-Institut weist auf die verstärkte Häufung von Berichten über COVID-19-Ausbrüche in Alters- und Pflegeheimen hin. In vielen Einrichtungen ist auch das Pflegepersonal von Infektionen mit dem Coronavirus betroffen.

Mit dieser Handreichung möchten wir Sie gerne für die besonderen Versorgungsbedingungen in Pflegeheimen im Kontext der Corona-Pandemie sensibilisieren und Ihnen im Sinne einer Checkliste Tipps für die Organisation Ihres Einsatzes in Pflegeeinrichtungen mit auf den Weg geben. Zusammengestellt wurden diese Handlungsempfehlungen und Präventionshinweise von niedergelassenen Ärzten verschiedener Fachrichtungen sowie von Mitarbeitern der KV Nordrhein.

## So unterstützt Sie die KV Nordrhein

- Wir erleichtern Ihnen die Absprache untereinander: Bei Bedarf teilt Ihre KV-Kreisstelle Ihnen telefonisch die betreuenden Ärzte mit, die ebenfalls in dem von Ihnen versorgten Pflegeheim Patienten ärztlich versorgen und einen Pflegeheimvertrag nach § 119b SGBV abgeschlossen haben.
- Wir sind aktuell dabei, ein Hinweisregister „Pflegeheim Coronapandemie“ einzurichten, auf das Sie dann demnächst über Ihren KVNO-Portalzugang zugreifen können. In diesem Register werden Sie Kollegen sowohl über besonders gute Erfahrungen (Tops) als auch über mangelhafte Maßnahmen (Flops) berichten können. Ziel: zeitnaher Austausch der praktischen Erfahrungen!
- Wir haben mit den Pflegeheimen Kontakt aufgenommen, um in dieser Zeit die Versorgung gemeinsam im Sinne der Bewohnerinnen und Bewohner bestmöglich zu organisieren und uns gegenseitig zu unterstützen.
- Wir versuchen unser Möglichstes, Ihnen Schutzkleidung zur Verfügung zu stellen. Wir sensibilisieren auf allen (politischen) Ebenen für den vorliegenden Mangel!

# Präventionsmaßnahmen zur Verhinderung von SARS-CoV-2-Infektionen im Pflegeheim

## Organisation durch die Praxis

✓ Bitte sprechen Sie sich mit allen betreuenden Kollegen eines Pflegeheims ab, wie Sie die **Anzahl der betreuenden Ärzte** (Haus- und Fachärzte) **reduzieren können!** Versuchen Sie bitte hier ein **vertretbares Minimum** – entsprechend der Heimgröße – zu erreichen! Kontaktdaten können bei Ihrer Kreisstelle angefragt werden.

✓ Bitte erkundigen Sie sich, ob für die Heimversorgung bevorzugt Ihre **jüngeren Kollegen** (ohne Vorerkrankungen) in Frage kommen!

✓ Bitte nutzen Sie technische Möglichkeiten (Video, Telefon), die den persönlichen Arzt-Patienten-Kontakt reduzieren/ersetzen können, sofern hierfür die Gegebenheiten vor Ort vorliegen!

✓ Überprüfen Sie bitte rechtzeitig, ob (aktuelle) **Patientenverfügungen** der zu versorgenden Pflegeheimbewohner vorliegen und sensibilisieren Sie bitte Patienten/Angehörige für eine mögliche COVID-19-Erkrankung! Informieren Sie bitte auch Ihre in die Betreuung eingebundenen Kollegen!

Es sollte eine individuelle „Notfall-Leitlinie“ für jeden Patienten existieren – zum Beispiel nach einem Ampelsystem:

- rot – keine weiteren Maßnahmen
- gelb – keine invasiven Maßnahmen
- grün – alle erdenklichen Maßnahmen

✓ Überprüfen Sie bitte rechtzeitig, ob im COVID-19-Erkrankungsfall eine hinreichende **palliativmedizinische Versorgung** gewährleistet werden kann! Bitte leiten Sie hier rechtzeitig ggf. noch ausstehende Maßnahmen ein! Sollte zum Beispiel ein Heim nicht über genügend Pflegepersonal mit einer Palliative-Care-Ausbildung verfügen, so nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit der ambulanten Palliative-Care-Versorgung/dem Palliative-Care-Team der Stadt/des Kreises auf und loten Sie Kooperationsmöglichkeiten aus. Sprechen Sie bitte auch weitere Fachärzte (zum Beispiel Neurologen) an!

✓ Versuchen Sie bitte, entsprechende Ansprechpartner in den Pflegeheimen (zum Beispiel Heimleitung, Pflegedienstleitung) in die Organisation einzubinden!

## Im Pflegeheim

Bitte reduzieren Sie die **persönlichen Arzt-Patienten-Kontakte** auf ein **Minimum!** Dies gilt sowohl für die Anzahl der Kontakte als auch für die verbrachte Zeit mit dem Patienten! Sofern möglich sollen Kontakte **per Telefon und/oder Video** durchgeführt werden. ✓

Bitte tragen Sie im Kontakt mit Pflegeheimbewohner – am besten bereits beim Betreten des Pflegeheims (Vorbildfunktion des Arztes) – immer einen **Mund-Nasen-Schutz** (oder höherwertige Atemmasken)! ✓

Bitte **vermeiden** Sie soweit wie möglich **Krankenhaus-Einweisungen!** Binden Sie bitte benötigte fachärztliche Kollegen (zum Beispiel Orthopäden, Chirurgen) mit ein (zurzeit verfügen diese über höhere Kapazitäten)! ✓

Überprüfen Sie bitte, ob **präventive Inhalationsmaßnahmen** (unter Einhaltung erhöhter Hygienestandards) bei gefährdeten Heimbewohnern möglich sind! ✓

Organisieren Sie sich bitte rechtzeitig in den Heimen ein **„Arztzimmer“**, um die Verweildauer in den Zimmern und auf den Fluren zu reduzieren! Notwendige Dokumentationsmaßnahmen und Absprachen können dort vorgenommen werden. ✓

Seien Sie bitte im Rahmen des Möglichen **Ansprechpartner für das Pflegepersonal** (zum Beispiel in Fragen zur Hygiene, Prävention oder Pflege)! ✓

Bitte eruieren Sie rechtzeitig **Räumlichkeiten**, die sich für den **Quarantänefall** eignen, und bereiten Sie diese soweit möglich vor! Bitte informieren Sie sich auch über die aktuellen landesweiten Verordnungen zur Pflegeheimversorgung/-aufnahme! Erstellen Sie bitte einen **(ärztlichen) Notfallplan!** ✓

Bei Neuaufnahmen in ein Pflegeheim muss durch den behandelnden Arzt ein Labortest auf eine Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus veranlasst werden. Vermerken Sie in einem Begleitdokument die eilige Befundübermittlung sowie die Telefon- bzw. Faxnummer, an die der Befund nachrichtlich übermittelt werden soll.



[https://www.mags.nrw/sites/default/files/asset/document/coronaav\\_pflege.pdf](https://www.mags.nrw/sites/default/files/asset/document/coronaav_pflege.pdf)

# Notfallmaßnahmen bei SARS-CoV-2-Infektionen/ COVID-19-Erkrankungen in Pflegeheimen



Bitte tragen Sie immer eine geeignete Schutzausrüstung und wechseln Sie diese zwischen den Infektionsbereichen!



Bitte helfen Sie bei einer sicheren Trennung der Heimbewohner mit, um das weitere Infektionsrisiko zu minimieren! Bitte wirken Sie nach Möglichkeit auch auf den Personaleinsatz von Pflegekräften vor Ort ein und drängen Sie darauf, dass diese getrennt nach Infektionsbereichen arbeiten!



[https://www.mags.nrw/sites/default/files/asset/document/coronaav\\_pflege.pdf](https://www.mags.nrw/sites/default/files/asset/document/coronaav_pflege.pdf)



Nutzen Sie bitte vorhandene präventiv eingerichtete Strukturen (z. B. Arztzimmer) oder holen Sie diese – wenn möglich – nach!



Reduzieren Sie die ärztliche Verweildauer in den betroffenen Heimen bitte auf ein Minimum (auch zu Ihrem Schutz)!



Orientieren Sie die Versorgung und weitere Maßnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 bitte am individuellen Einzelfall des betroffenen Pflegeheimbewohners – z. B. Verbleib im Pflegeheim (Isolation), stationäre Einweisung, palliativmedizinische Versorgung! Dies liegt in Ihrem ärztlichen Ermessen! Bitte beachten Sie dabei auch die aktuellen Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI).



[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Pflege/Dokumente.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Pflege/Dokumente.html)

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Hygiene.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Hygiene.html)



Sofern die Versorgung der bereits von COVID-19 betroffenen Patienten im Heim nicht isoliert möglich sein sollte, ziehen Sie bitte die Einweisung der Patienten in ein Krankenhaus in Betracht – zum Schutz der übrigen Heimbewohner!



Denken Sie bitte auch daran, dass im Worst Case ein Abtransport von Verstorbenen gegeben sein muss! Sensibilisieren Sie bitte hierfür die Heimleitung und weisen Sie auf die Kapazitäten der verfügbaren Bestatter hin!

## Besonderheit: Psychomotorische Patienten

- **Zur Prävention:** Führen Sie bitte vermehrt Testungen auf COVID-19 durch und achten Sie ganz besonders auf Schutzmaßnahmen!
- **Im Erkrankungsfall:** Überprüfen Sie bitte die medikamentöse Einstellung der Patienten und passen Sie diese ggf. an, um Eigen- und Fremdgefährdung auszuschließen!

